

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1746-31.12.1746

25. - 28. Januar 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724)

und überwiegenung bey den Missionen dinnem Lande.
Zu unserm gesammten, bis jetzt den Einzigen Montag des 27.
Juni zu Ariban, und jetzt den Freitag den Malabarischen
minde zu fordern, welches mit uns, Gedenken und,
denn ist über demselben der die Europäischen, Dilekte sollen
also abgeschiedet werden als vorhin geschehen worden, und
ist noch vorzusehen und zu fordern, dass, vor den Wegzug der
selben, so werden ist geschehen und müssen werden, also
abzusehen zu müssen, als ist nicht vorzusehen, dass.

25. Ich ging denuesd' diesen morgen und wurde abgesetzt von
dem Gouverneur und einigen andern. Und diesen nachmitt-
tag um 4 uhr wurde von mehreren Brüdern abgesetzt, und
wurde von dem Herrn Christen bis zu dem Stadt Thor
Chailapur begleitet. Ich kam d. 26. das Mittag
in Sadras wohl an, woselbst ich gegen Abend, des
Herrn Segunden Dormiceux sein Gastwirth sein sollte,
welchen H. Moutet mit mir. Ich hatte diesen
Abend meine Kiste fort, und als ich d. 27. nach
Marsicanam kam, hatte ich d. selbst ein Ausrüstung,
daß die Frantzosen und Portichery und markiert wor-
den, und bei Marikysnaburam, welches sehr bei
den Franzosen von Fort St David liegt, ihr Hauptquar-
tier lagern. Es wußte aber niemand was ich vor-
haben war. Da ich diesen Abend nach Junimere
kam wurde mir aber dieses windigstent von
dem Capitän so den Weg passierten. Ich fand so dieses
Vorfalles zu sagen, diesen großen Ausrüstung bei dem
Mondlicht fortzuführen, und einen Lande anzuweisen
in einem Zinn. Distance von der Portichery
Gasthof. Da ich ungefähr um 12 uhr in der nacht bei
Tirukanshy ankam, so wurde ich daß die Frantzosen
wirden nach Portichery zurück markiert worden.
Darauf ging ich den ganzen Tag nach Marikysna-
baram, woselbst ich d. 28. die Frantzosen ankam. Ich
sah niemanden da als nur nur Janan sein und
den den Rest von der Palmweine absetzen, wo-
von Essig und andere Getränke gemacht wird. Ich wollte
mir absetzen daß die Frantzosen gestern gegen
Abend abgezogen waren, und daß der Frantzösisch
Caleicharen ihn ganz gefangen hatte, welches mir
ich vor mir, gegen nach Sadras gegangen, daß
der Gouverneur von Portichery einen sehr wichtigen
Besuch in seinem Bureau gehabt hätte wenn ich dort
wäre.

passirte, so bald aber als der Saan ihn bewußt machte
 daß ich außer den Portienissen gewissermaßen über die Kanäle
 und Willen wachte, so thaten er so gleich einige Taktiken
 ab und der ganze, der mich wieder durch die Offiziere
 solten. Ich wünschte aber zur Möglichkeit voran, da ich
 unumwunden im besten Pflanz erwar, und Gott fürchte
 mich allenthalben gesen finden. Der Saan suchte
 mir aber diese Taktik zu stellen als man 40. Knaben
 von Portienissen suchte und zu kommen suchte, da ich den
 mich so gleich meine Taktik fortsetzte und dann gleich
 in den Gewissen von Fort. David aber als sie mich
 kommen suchte. Ich besuchte so gleich den Gouver-
 neur, welcher mich einige Stunden von der Stadt
 Engländer, so bei ihm waren, sich fürchten, darüber
 ließ ich so gleich es thapirte. So war mir dann die-
 ses, nicht dem, daß ich zu Hause alles wohl und
 in guter Ordnung war, und eine prächtige materie
 zum Lob u. Preis Gottes, der mich in diesen Umständen
 den seine väterlichen Güter zum werden ließ.

Februarius.

1. Die Kinder wurden in der Portienissen Pflanz recipi-
 rirt, sein Vater aber, muß ich untersuchen.
3. Lina von der Stadt Enthal, der ein Königin
 Christ ist, und mit dem ich vorher gewohnt zu sein
 nun mehr, hat sich nicht finden lassen, und dann
 suchte von selbst, und verlegte unterrichtet
 zu werden, erwarb dann auch sehr so gleich den
 mehren gemacht worden.
9. Lina wurde ein Lina Kind, so von den Königin
 getauft worden, und nicht verlegen ihres Mütter
 in mehren Pflanz recipiirt.
11. Dieser merkwürdige Besuch in die Christen in Tripoli,
 erwiderte den Catechumen, und catechisirt für, Lina
 zur Pflanz von ihren Werken, unumwunden, sich
 zu dem Wasser, Gott zu danken, und danken und
 die Notwendigkeit als was die Art und Weise der
 Dankung ihren Dank zu machen.
15. Die Pflanz mit medicin und Pflanz, welche S. T. Pflanz
 Doctor Franke Pflanz Pflanz mit den Pflanz Pflanz
 gefunden, ist sehr von Pflanzbar, gleich Pflanz von
 Pflanzbar.